



HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN
ST. ELISABETH KINDERGARTEN



Gottenheim

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086

Endlich mal

eine Küchenplanung, die
keine Wünsche offen lässt.



» Profitieren Sie
von unserer Erfahrung.

Seit über 25 Jahren
planen wir für unsere Kunden
kreativ, funktional, service-
und budgetorientiert.

GANS & GAR
K Ü C H E N W E L T

Freiburg, Tullastraße 62 neben OBI
Fon 0761/50 44 30, www.gans-und-gar.de



„Wenn Sie Ihr Kind heute sauber von der Kita abholen, dann hat es nicht gespielt und nichts gelernt“ (Dr. Maria Montessori)

„Spielend lernen“ – das war auch der Grundgedanke, der uns alle beim Bau unseres neuen Kindergartens in der Schulstraße geleitet hat. Nun ist er fertig! Mit dem Bau des neuen Kindergartens haben wir, gemeinsam mit vielen Beteiligten, ideale Voraussetzungen für eine optimale Betreuung der Kinder und ein erfolgreiches Lernen geschaffen. Wir haben aber nicht nur einen Kindergarten mit einem tollen, individuell gestalteten Außenspielbereich gebaut, sondern auch ein öffentlich zugängliches Multifunktionsspielfeld sowie ein Kindergartenvorplatz, der zum Verweilen und zum Feste feiern einlädt.

Nach eineinhalb Jahren intensiver Bauzeit und einer Gesamtinvestitionssumme von 4,3 Millionen Euro haben wir einen weiteren Meilenstein in der nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde geschaffen. Bei öffentlichen Bauten sind wir es heute gewohnt, dass die ersten Kostenschätzungen weit übertroffen werden. Nicht so bei unserem neuen Kindergarten! Ja, man kann sogar von einer „Punktlandung“ sprechen. Die Kostenvorgaben wurden eingehalten und der Kindergarten wurde pünktlich fertig. So soll es sein!

Das alles geht nicht ohne gute Planung und ein ganz besonders gutes Team, das für die Umsetzung verantwortlich ist. Deshalb bin ich diesem Team und allen an diesem Projekt Beteiligten zu großem Dank verpflichtet.

Ein Volumen von 4,3 Millionen Euro zu stemmen, ist für unsere Gemeinde eine große nicht alltägliche finanzielle Herausforderung. Ohne staatliche Zuschüsse wäre das Projekt so nicht umsetzbar gewesen. Deshalb darf ich an dieser Stelle unseren besonderen Dank an den Bund und das Land Baden-Württemberg für die finanzielle Unterstützung aussprechen.

Mein Dank gilt aber auch den Damen und Herren des Gemeinderates, die in vielen Sitzungen und Beratungen dieses Projekt immer konstruktiv begleitet und unterstützt haben – immer im Wissen um die gewaltige Investition und den damit verbundenen Kraftakt für die Gemeinde.

Zum Schluss möchte ich mich ausdrücklich beim Team des Kindergartens unter der Leitung von Frau Stegemann-Haßelkus für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche unseren aktuellen und allen künftigen Kindergartenkindern eine tolle und unvergessliche Zeit im neuen Kindergarten. Allen Eltern wünsche ich Gelassenheit!

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Riesterer
Bürgermeister

INHALT

Einleitung Bürgermeister	1
Grußwort Regierungspräsidentin	2
Interview Kindergartenleiterin	4
Impressionen	6
Architektur.....	10
Aussenspielbereich	18
Multifunktionsplatz.....	20
Historisches	22
Geschichte und Zahlen	28
Projektbeteiligte	30
Impressum	32





Kindergärten wachsen heute neben der traditionellen Rolle der früh-kindlichen Förderung auch bedeutende Aufgabenstellungen aus den Bereichen der Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde zu.

An der Schulstraße findet der neue Kindergarten eine herausragende neue Heimat an einem zentralen und integrierten Standort. Das Vorhaben wird dabei in besonderer Weise dem Bund-Länder Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration“ gerecht. Ich freue mich sehr, dass das Regierungspräsidium Freiburg dieses wichtige Projekt daher mit einer Finanzhilfe von 1,1 Mio. € fördern konnte. Ergänzend haben wir aus dem kommunalen Ausgleichstock weitere 0,2 Mio. € Fördermittel bereitgestellt. Ausdrücklich möchte ich hier aber auch den Willen und das Engagement der Gemeinde hervorheben. Nur über den Einsatz erheblicher eigener Finanzmittel war die Verwirklichung dieses Zukunftsprojekts möglich.

Die Gemeinde Gottenheim hat sich im Jahr 2008 auf den Weg gemacht, sich im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme zukunftsfähig auszurichten. Zur Unterstützung hat das Regierungspräsidium Freiburg über einen längeren Zeitraum Fördermittel aus

dem Landessanierungsprogramm bewilligt. Einen Schwerpunkt der Planungen bildete dabei insbesondere der Quartiersbereich Bahnhof/Schule. Bürgerschaft und Gemeinderat haben schließlich 2016 die Weichen für den Bau einer neuen Kindereinrichtung mit fünf Gruppen sowie die Neuanlage eines Multifunktionsspielfeldes an der Schulstraße gestellt. Gottenheim hat so eine äußerst attraktive Ergänzung ihrer Infrastruktureinrichtungen geschaffen, die für junge Familien, aber auch für das gesamte Leben im Ort eine Bereicherung darstellt.

Ich beglückwünsche alle Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde und insbesondere die Erzieherinnen und Erzieher zu ihrem neuen Kindergarten und wünsche allen Kindern darin ein glückliches Größerwerden und eine Basis für eine gute Zukunft.

Ihre

*Bärbel Schäfer
Regierungspräsidentin*

Projekt Kindergarten Gottenheim
Erdarbeiten / Entwässerungsarbeiten
Betonarbeiten / ROHBAU

made by

SPÄTH BAU
natürlich massiv

Ernst SPÄTH BAU GmbH Ersteiner Str. 46
79346 Endingen Tel: 07642/92946-0 Fax: 07642/92946-29
www.ernst-spaeth-bau.de



EIN NEUES HAUS FÜR DEN KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-HaBelkus zu den Möglichkeiten des neuen Kindergartens

Interview mit der Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-HaBelkus



Mit dem Umzug in das neue Haus in der Schulstraße beginnt für den Kindergarten St. Elisabeth in Gottenheim eine neue Phase. Mit den Kindern und ihrem Team freut sich Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-HaBelkus auf die Möglichkeiten, die der moderne Neubau und das Außengelände bieten. Im Interview berichtet die Kindergartenleiterin über den Umzug und die Ideen, die sie und das pädagogische Team mit dem neuen Gebäude umsetzen wollen.



Mit fünf Gruppen, in denen etwa 80 Kinder betreut werden, und einem Team von 16 Mitarbeiterinnen zieht der Kindergarten in ein neues Gebäude ein. Wie konnten Sie an der Ausgestaltung des neuen Kindergartens mitarbeiten?

Claudia Stegemann-HaBelkus: Die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Christian Riesterer, mit der Gemeindeverwaltung, mit dem Gemeinderat und den Planern und Architekten war von Anfang an ausgezeichnet. Wir waren bei allen wichtigen Entscheidungen eingebunden und konnten unsere Vorstellungen einbringen. Wo immer möglich, wurde der neue Kindergarten nach den Wünschen des Kindergartenteams gestaltet.

Was bedeutet für das Kindergartenteam der Umzug in den neuen Kindergarten, der bei fünf Gruppen für 125 Kinder ausgelegt ist und noch Spielraum für einen Anstieg der zu betreuenden Kinder bietet?

Claudia Stegemann-HaBelkus: Der neue Kindergarten ist für uns eine Chance, die wir nutzen wollen. Wir sind gespannt, was sich aus den vielfältigen Möglichkeiten entwickeln wird. Seit Monaten ist das Team



damit beschäftigt, das Inventar im Kindergarten zu sichten und zu sortieren. Wir wollen nur das Nötigste mitnehmen und dann schauen, was die Kinder und das Team zusätzlich brauchen. Es geht zunächst darum, das neue Gebäude und das Außengelände kennenzulernen, es in Besitz zu nehmen und mit Leben zu füllen. Das ganze Haus kann am Anfang ein Lebens- und Spielplatz für die Kinder sein. Die pädagogische Zielrichtung, die Gruppenteilung immer wieder aufzubrechen und das Leben und Arbeiten offener und gruppenübergreifend zu gestalten, wird, so hoffen wir, eine neue Dynamik bekommen, die für das Arbeiten im Kindergarten neue Impulse eröffnet. Auch von der offenen und hellen architektonischen Gestaltung des neuen Kindergartens mit vielen Fenstern, die den Blick in das Dorf und in das Außengelände frei geben, erhoffe ich mir eine neue Qualität der Einbindung der Kinder im Kindergarten in das Zusammenleben in der Gemeinde.

Worauf freuen Sie sich vor allem im neuen Kindergarten?

Claudia Stegemann-Haßelkus: Neben den Impulsen für unsere pädagogische Arbeit durch den Umzug, freue ich mich vor allem über die räumlichen Möglichkeiten, die der neue Kindergarten bietet. Neben dem offenen und lichten Raum für das Mittagessen und der modernen Küche sind das der vielseitig nutzbare Bewegungsraum, ein Atelier im Obergeschoss und die beiden Schlafräume, in denen die Kinder Ruhe finden können. Das ganze Gebäude bietet zudem viele freie Flächen für Bewegung und Spiel, aber auch Rückzugsmöglichkeiten, etwa unter der Treppe. Wir sind gespannt, wie die Kinder ihren Kindergarten in Besitz nehmen und was sie daraus machen.

Das pädagogische Team des Kindergartens hat sich in vielen Gesprächen über ein Raumkonzept und das Farbenkonzept im neuen Kindergarten Gedanken gemacht. Was ist das Ergebnis?

Claudia Stegemann-Haßelkus: Es wurde entschieden, dass aus dem Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße die Gruppenteilung, die durch Farben gekennzeichnet ist, in den neuen Kindergarten mitgenommen wird. Ziel ist es aber, das Leben im neuen Kindergarten freier zu gestalten. Die Kinder sollen mehr individuelle Möglichkeiten zur Ent-

wicklung bekommen. Zudem sind auch mehr gruppenübergreifende Projekte geplant. Wir wollen Grenzen öffnen, den Kindern mehr Freiraum für Spiel und Bewegung geben. Auch das Außengelände bietet hier neue Möglichkeiten. Der Außenbereich ist vom Gebäude aus gut einsehbar. Kinder können deshalb auch einzeln und in Kleingruppen nach draußen.

Die Eltern der Kindergartenkinder sind ein wichtiger Partner im Kindergarten. Können die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern im neuen Kindergarten noch stärker berücksichtigt werden?

Claudia Stegemann-Haßelkus: Die Eltern wurden immer wieder in unsere Planungen für den neuen Kindergarten mit einbezogen und wir haben über alle wichtigen Entscheidungen informiert. Um den Betreuungsbedarf noch besser nachzukommen haben wir zu Beginn des neuen Kindergartenjahres eine weitere Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten bis 14 Uhr umgewandelt, was wir im neuen Kindergarten beibehalten werden. Damit haben wir unsere Betreuungszeiten noch enger mit denen in der Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ gekoppelt. Das kommt den Eltern entgegen. Zudem haben wir am Dienstag und am Donnerstag Ganztagsgruppen, die gut angenommen werden.

Neben vielen Veränderungen haben sicherlich bewährte pädagogische Konzepte auch in den neuen Räumen weiterhin Bestand?

Claudia Stegemann-Haßelkus: Was bisher gut funktioniert hat, das werden wir auch künftig so machen. Den Tagesablauf mit Morgenkreis, Freispielzeit, gruppenübergreifenden Angeboten, gemeinsamem Mittagessen und Ruhezeiten werden wir beibehalten. Auch die Kooperation mit der Grundschule und der Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“, die bestens funktioniert, werden wie gewohnt fortgesetzt.



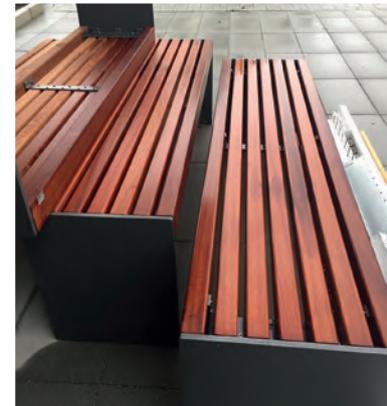
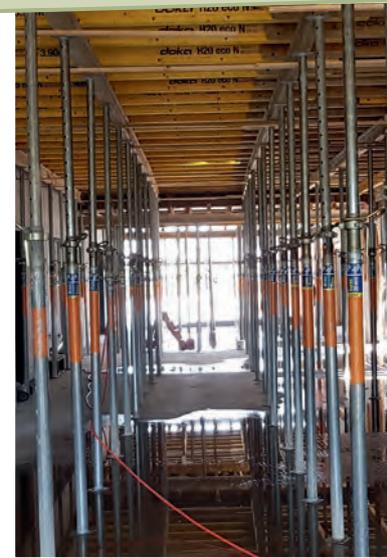
Bötzingen
Buchheim
Eichstetten
Gottenheim
Holzhausen
Hugstetten
Neuershausen
Umkirch

SEELSORGEEINHEIT
March-Gottenheim



DER NEUE KINDERGARTEN ENTSTEHT

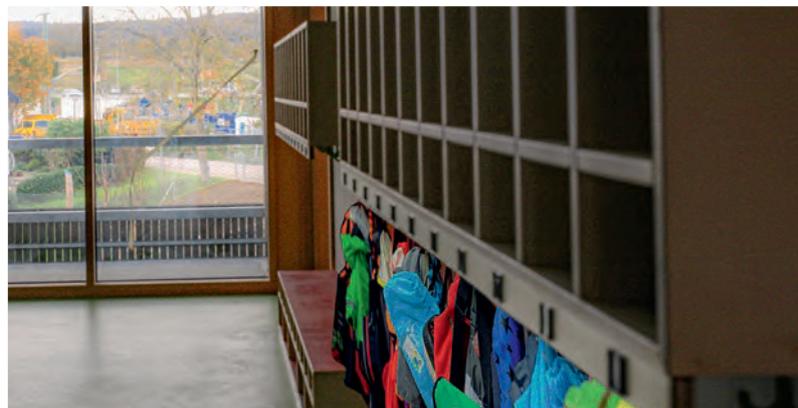


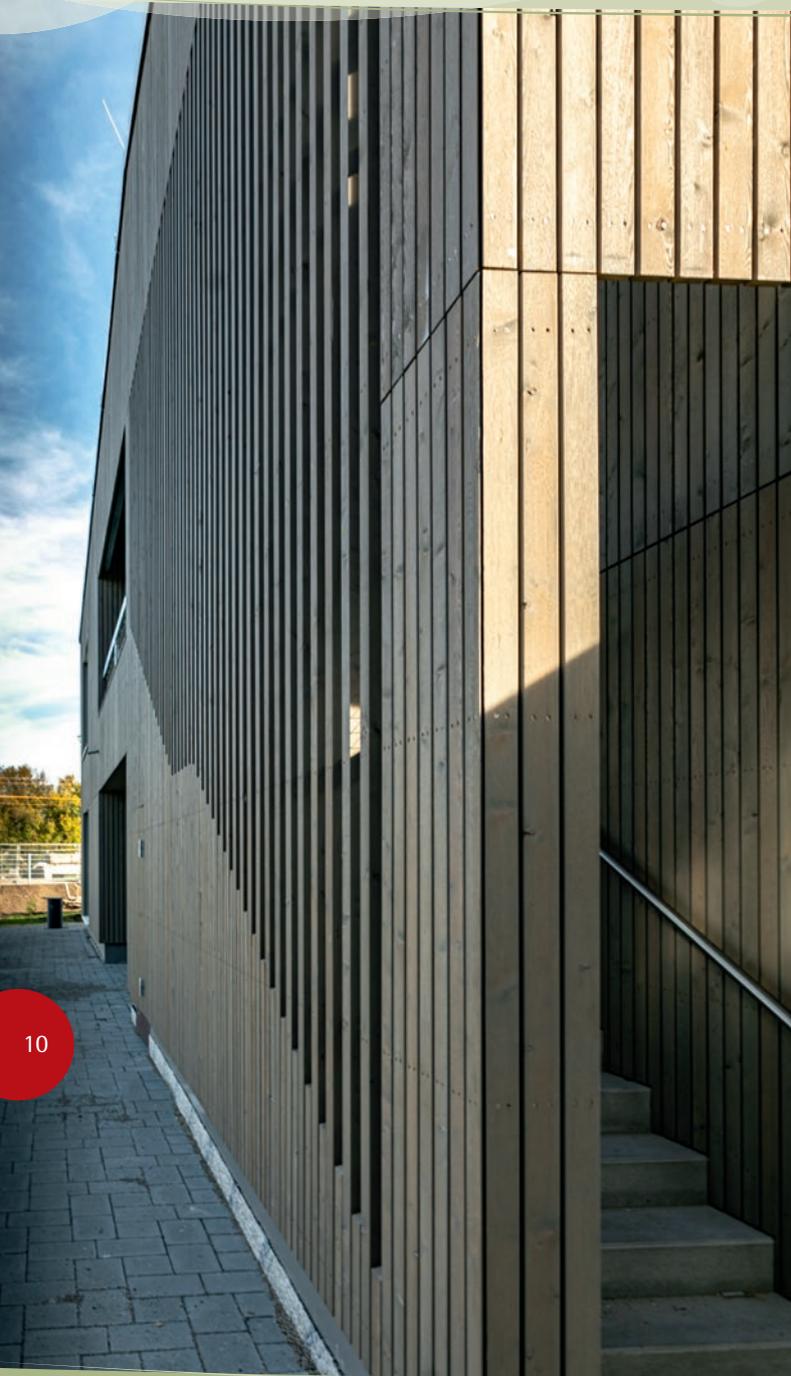




NUN HEISSEN WIR SIE
HERZLICH WILLKOMMEN







BAUBESCHREIBUNG: NEUBAU KINDERGARTEN GOTTENHEIM

1. Entwurfserläuterung

Ein Kindergartenneubau in der Schulstraße (Flurstück 2873) ersetzt den bisherigen Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße, der nicht mehr wirtschaftlich saniert werden kann.

Der neue 5-gruppige Kindergarten für Kinder zwischen 3-6 Jahren beinhaltet drei Regelgruppen (RG) je 25-28 Kinder, eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) je 22-25 Kinder und eine Ganztagesgruppe (GT) mit 20 Kindern; insgesamt also Platz für 125 Kinder. Das Raumprogramm sieht einen Bewegungsraum, Essbereich, Küche, Besprechungs-, Schlaf- und Werkräume sowie den Gruppen zugeordnete Sanitärbereiche vor.

Städtebauliches Konzept:

Gegenüber der Grundschule und in Nachbarschaft zum Vereinsheim begrenzt der Kindergarten einen neuen, räumlich definierten Platz und bildet gleichzeitig das Ende der Bebauung an der Schulstraße. Mit seiner zweigeschossigen Bauweise mit flachem, asymmetrischem Satteldach und seiner kompakten einfachen Grundform setzt er einen bewussten Gegenpol zu der vielgestaltigen Dorfstruktur. Alle Eingänge sind zum Platz orientiert, der sowohl als Aufenthaltsfläche, in Teilen auch als Parkplatz genutzt wird.

Gebäudeentwurf:

Das Gebäudekonzept bildet einen animierenden Rahmen, in dem die Kinder motiviert und neugierig

Bauherr

Gemeinde Gottenheim
Vertreten durch
Herrn Bürgermeister Riesterer
Hauptstraße 25
79288 Gottenheim

Bauvorhaben

Neubau Kindergarten
Gottenheim
Schulstraße 19
79288 Gottenheim

Architekten

Grünenwald + Heyl Architekten
Ludwig-Marum-Straße 38
76185 Karlsruhe

Ab LPH 6 in Arbeitsgemeinschaft mit Jehle Architektur
Kirchstraße 38
79100 Freiburg

Bauprogramm

5-gruppiger Kindergarten



sein können, ihre Persönlichkeit kreativ entfalten und weiterentwickeln sollen. So entsteht ein warmer, anmutiger Ort, offen und einladend für Gestaltungsideen von Kindern und Betreuer*innen. Vieles und Unterschiedliches wird möglich, genügend Raum auch für Interpretationen in der Zukunft, die heute noch nicht vorhersehbar sind. Große Fenster mit niedriger Brüstung wirken wie Bilderrahmen mit Ausblicken in alle Richtungen, den Kindern wird so ganz unbewusst ihre Umgebung, der jahreszeitlich im Tagesverlauf unterschiedliche Lichteinfall, die

vom Wetter erzeugten unterschiedlichen Stimmungslagen ins Bewusstsein gebracht.

Der Eingang, zurückversetzt und überdacht, soll für die Kinder ein Zeichen sein - hier bin ich geschützt. Schon von außen können die warme Holzfassade und die großen Fenster die offene Atmosphäre des Hauses vermitteln. Durch einen Windfang, an dem direkt das Büro der Kindergartenleitung angeordnet ist, erreichen die Kinder eine, alle Räume verbindende, Halle. Diese ist zentraler Treffpunkt aller Gruppen, hier sind auch die Garderoben für alle



Wenn die
Kinder sich freuen,
haben wir unser
gemeinsames Ziel
erreicht!



Wir wünschen unseren kleinen und großen Nutzern eine schöne Zukunft im neuen Kindergarten.

Planung

**Grünenwald + Heyl .
Architekten**

Ludwig-Marum-Str. 38
76185 Karlsruhe

0721.597270
www.gruenenwald-heyhl.de

Bauleitung

JEHLE ■
ARCHITEKTUR

Kirchstrasse 38
79100 Freiburg i. Br.

0761.493040
info@jehle-architektur.de

TECHNIK
PLANUNG
QUALITÄT



**bender + urich
ingenieurbüro**
FÜR TECHN. GEBÄUDEAUSRÜSTUNG



PLANER
AMBAU

zertifiziert durch
TUV Rheinland
Certified-ID
0000021410
www.certifiedia.de

MIT DEM BLICK
NACH VORN –
MIT PLANUNG
IN DIE ZUKUNFT.

Partner für anspruchsvolle
Gebäudetechnik.

**bender + urich gmbh & co. kg
ingenieurbüro**
kriegsstraße 234
76135 karlsruhe

fon +49 7 21 98 456 0
fax +49 7 21 98 456 99
mail bu@bender-urich.de

www.bender-urich.de



Kinder angeordnet. Der gerade geführte, offene Treppenlauf unterstützt die Transparenz und Verbindung zwischen den beiden Geschossen. Alle Gruppenräume, der Bewegungsraum und der Essraum, sind um die zentrale Halle gruppiert. So ist auch bei geschlossenen Türen durch Glasfelder ein Sichtbezug zur Halle gegeben. Einblicke und Ausblicke, aber auch Rückzugsbereiche in den Räumen, bieten vielfältige Spielmöglichkeiten und Raumsituationen. Dem Raumprogramm entsprechend sind den Gruppenräumen jeweils Kleingruppenräume und Sanitärbereiche zugeordnet, je ein Schlafraum liegt im Erd- und

Obergeschoss. Neben dem Essbereich stellt eine großzügige Küche die Mittagstischversorgung sicher, hier können auch die Kinder ihre ersten Koch- und Backversuche erleben. Das Teambesprechungs- und das Elternsprechzimmer sind etwas abseits und damit im ruhigeren Gebäudeteil an einem kleinen, hellen Seitenflur im Obergeschoß angelagert. Ein direkter Gartenzugang von der Halle zum Außenspielbereich ist über Treppen von den überdeckten Außenterrassen sowohl im Erdgeschoss als auch im Obergeschoß möglich. Eine großzügige Spiellandschaft im Freien ergänzt das Spieleparadies des Kindergartens.

Stellplätze:

Auf dem Vorplatz stehen 15 Stellplätze zur Verfügung, die sowohl vom Kindergarten, als auch vom Vereinsheim genutzt werden. Auch der notwendige Stellplatz für die öffentliche Multifunktionsfläche wird hier nachgewiesen.

Vereinsheim:

10 Stellplätze

Kindergarten:

4 Stellplätze

Öffentl. Multifunktionsplatz:

1 Stellplatz



2. Allgemeine Daten

Flächen:

Grundstücksfläche: 4.136 m²

NRF: 980 m²

BGF R+S: 1.267 m²

BRI R+S: 5.289 m³

Kosten:

KG 300+400: 2,77 MIO.

(Kostenberechnung Nov. 2017)

Gebäudeklasse:

Gebäudeklasse 3

Bodenklasse:

siehe Bodengutachten

Erdbebenzone:

Erdbebenzone 1

Energiestandard:

nach ENEC 2016

Schallschutz:

Schallschutzes nach DIN 4109 –
Schallschutz im Hochbau

Lüftung:

Die Lüftung erfolgt nach dem
vorhandenen Lüftungskonzept,
nach Angaben der Fachplaner
(Büro SEF)

Barrierefreiheit:

Die gesamte Anlage ist
barrierefrei nach
LBO-BW §38 + DIN 18040, Teil 1



INGENIEURGRUPPE BAUEN



BERATENDE INGENIEURE VBI PRÜFINGENIEURE FÜR BAUTECHNIK VPI

KARLSRUHE | MANNHEIM | BERLIN | FREIBURG

Wir freuen uns mit der Gemeinde
Gottenheim über den erfolgreichen
Neubau des Kindergartens!
Wir haben die Leistungen der
Tragwerksplanung sowie der
Bauphysik erbracht.

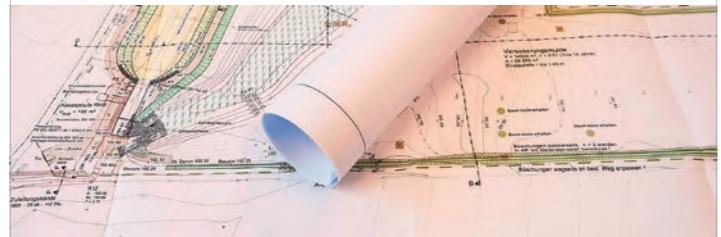


- Tragwerksplanung
- Objektplanung
- Bautechnische Prüfung
- BIM
- Begutachtung
- Sanierung
- Bauphysik
- Baudynamik
- Projektsteuerung
- Baucontrolling
- Sicherheits- und
Gesundheitsschutz-
koordination

WWW.INGENIEURGRUPPE-BAUEN.DE | FREIBURG@INGENIEURGRUPPE-BAUEN.DE
79100 FREIBURG | KRONENMATTENSTR. 4 | TEL. +49 (761) 384 095-0



MANZKE + MÜLLER INGENIEURE



Manzke + Müller Ingenieure - Ingenieurbüro GbR

Sasbacher Straße 2 | 79111 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761-61 13 50 | Fax: 0761-6 11 35 25

E-Mail: info@ing-bmp.de | www.ing-bmp.de

Bürozeiten: Mo-Do 8:00-16:00 Uhr, Fr 8:00-13:00 Uhr

3. Projektbeteiligtenliste

Siehe separate Liste Seite 30–31

4. Termine/Planungs- und Bauphasen

2014

1. Preis Wettbewerb Veranstaltungshalle und Kindergarten

2016

Reduzierung der Bearbeitung auf den Kindergarten

5.7.2016

Vorstellung des Vorentwurfs Kindergarten

22.9.2016

Gemeinderatsitzung

Vorstellung des Vorentwurfs mit Laubengang

und Garderobennische

Beauftragung Entwurfsplanung

28.10.2016

Erstellung der Pläne: Vorentwurf Variante-Flächenreduzierung
Nach Rückmeldung vom Bauherrn über das Gespräch mit dem Regierungspräsidium bezüglich der evtl. Förderfähigkeit, müssen die BruttoGrundflächen reduziert werden.

4.11.2016

Erstellung der Pläne: Vorentwurf Variante-Flächenreduzierung + Erstellung der Pläne: Vorentwurf „Neuer Grundriss“
Die zu geringe Flächenreduzierung der Laubengänge erforderte einen neuen Entwurfsansatz bzw. ein „neuer Grundriss Vorentwurf“ wurde seitens der Architekten G+H erstellt.

22.11.2016

Bauausschusssitzung

Vorstellung: Entwicklung d. Vorentwurfs, Grundrisse, Schnitte u. Ansichten
Gegenüberstellung NUF + BGF + BRI + Kosten

*Musterausstellung in
Simonswald · Untertalstraße 23a*

„Terrassensysteme und Holz für draußen“





BAUMER
Holzbau

*...echt gut
in Holz.*

**Holzhäuser · Zimmererarbeiten
Dachdeckerarbeiten · Fassaden
Dachsanierung · Holzterrassen
Dachfenster · Ausbau/Umbau**

Tel. 07683/275

www.baumer-holzbau.de

15.12.2016

Besprechung mit Bauherr, Landratsamt und Brandschutzsachverständigen
Vorstellung des „neuen“ Entwurfs, Baurechtliche Belange, Brandschutztechnische Anforderungen

31.1.2017

Planungsänderung, Wünsche seitens der Nutzer

7.2.2017

Bauausschusssitzung
Vorstellung des Entwurfs (Plan Stand 7.2.2017)
Festlegung: Vorgestellter Entwurf gilt als Grundlage der weiteren Entwurfsplanung

9.2.2017

Neuer Planungsstand 9.2.2017 – LPH Entwurf –

23.3.2017

Gemeinderatsitzung – Beschluss:
Beauftragung Projektsteuerer

3.4.2017

Einwohnerversammlung
Vorstellung des aktuellen Planungsstandes von Frau Heyl (G+H Architekten)

15.5.2017

Bauausschusssitzung
Verabschiedung Entwurf

24.5.2017

Gemeinderatsitzung
Verabschiedung Entwurf + Kostenberechnung

9.6.2017

Antrag auf Baugenehmigung

24.8.2017

Baugenehmigung erteilt

9.4.2018

Baubeginn/Baustelleneinrichtung

10.4.2018

Spatenstich

9.11.2018

Richtfest

November 2019

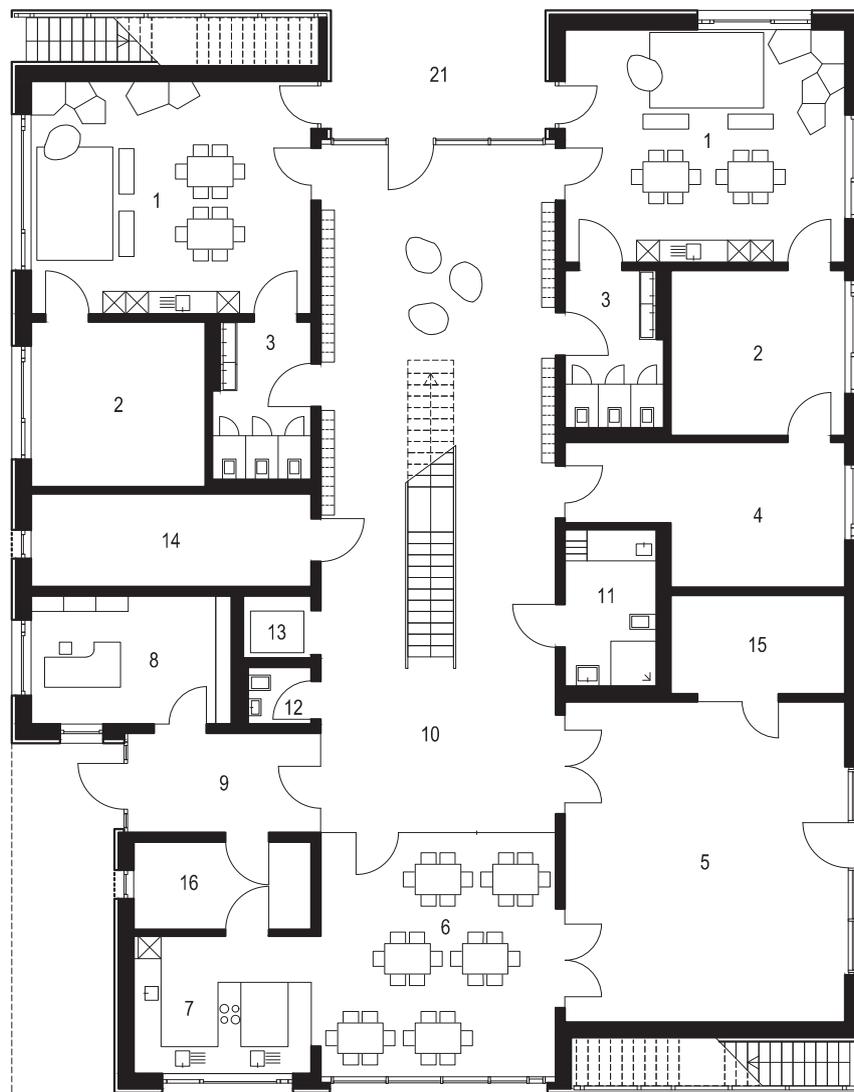
Übergabe des Kindergartens



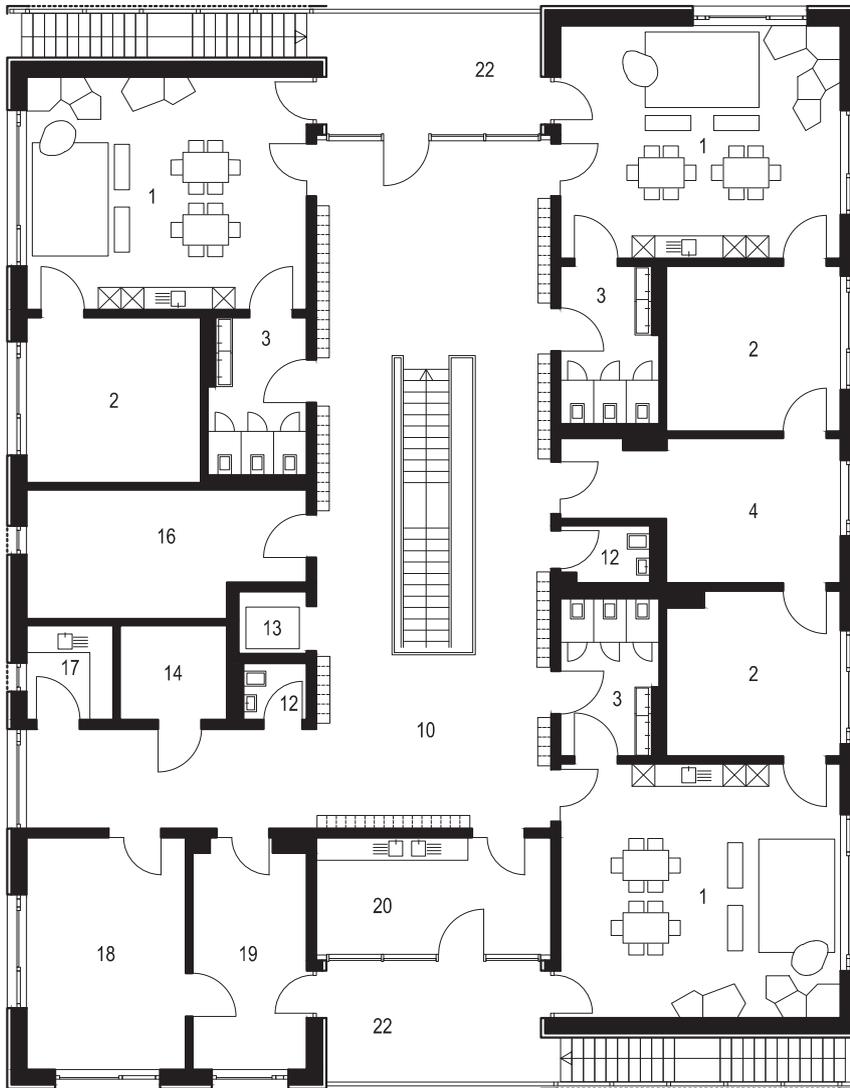
GRUNDRISS ERDGESCHOSS

Maßstab 1:200

- 1 Gruppenraum
- 2 Kleingruppenraum
- 3 Waschraum Kinder
- 4 Schlafraum
- 5 Bewegungsraum
- 6 Essen
- 7 Küche mit Kinderküche
- 8 Büro
- 9 Windfang
- 10 Spielflur
- 11 Beh. WC + Wickelraum
- 12 WC Personal
- 13 Aufzug
- 14 Technik
- 15 Geräteraum
- 16 Lager
- 17 Personalküche
- 18 Personalraum
- 19 Multifunktionsraum
- 20 Werken/ Atelier
- 21 Terrasse
- 22 Loggia



GRUNDRISS OBERGESCHOSS





DAS NEUE AUSSENGELÄNDE DER KIGAGO, GOTTENHEIM

Freiraumgestaltung von BAGAGE e. V., Freiburg

Das neu gestaltete großzügige Außengeländer der KIGAGO wurde in intensiver Abstimmung mit dem Kita-Team und der Gemeinde individuell für Gottenheim entworfen. Unterschiedlichste Freiräume, fantasievolle Bauwerke, viel Naturmaterialien und reichlich Grün bieten den Kindern die Chance, motorische, sinnliche, kreative und soziale Erfahrungen zu sammeln und sich selbst im Spiel zu entwickeln. Die naturnahe, landschaftlich gestaltete Anlage gliedert sich in verschiedene Spielbereiche:

Terrasse:

Die Terrasse bietet mit ihrer geschwungenen Kante erste Spielräume. Hier kann auch Mobiliar heraus gestellt werden, um zu vespern oder mit den Kindern zu arbeiten.

Sand-Wasser-Spiel:

Direkt an der Terrasse liegt der große Sandspielbereich mit Pumpenhügel, Wasserlandschaft und Wassermatschzone. Ausgestattet mit einer hochwertigen Naturstein-

Einfassung und einem aufwändigen Bachlauf, wird hier nach Herzenslust gebuddelt und gematscht werden. Sandel- und Sitzpodeste aus Holz, Sandbagger, Findlinge sowie Stauwehre runden das besondere Angebot ab.

Wiese und Bewegung:

Ein großer Teil des Kindergarten-Außenbereichs ist eine naturnahe Wiesenfläche, die von Bäumen und Sträuchern sowie von dem Kletterhügel gerahmt wird.

Hier haben die Kinder Platz zum Toben und für Gruppen- und Bewegungsspiele.

Bäume, Sträucher und Rückzugsecken:

Das Spiel-Gelände zeigt sich immer bewegter und „wilder“, je weiter die Kinder sich vom „geordneten“ Gebäude entfernen. Sträucher und Bäume bieten Schatten und Geborgenheit. In den hinteren Bereichen finden die Kinder Verstecke und Gelegen-

heiten zur Naturbeobachtung. Auch eine Hängematte zum Träumen kann hier angebracht werden.

Klettern und Motorik:

Der Kletterhügel ist mit einer individuellen Kletter- und Balancier-Landschaft bebaut. Hier können die Kinder klettern, hangeln, rutschen, balancieren und andere motorisch-koodinatorische Erfahrungen sammeln. Ein besonderer Höhepunkt sind die Spieltürme mit schwierigeren

Aufstiegen, einer Rutsche und einer Netzbrücke. Liebevolle Baudetails wie Fenster und Palisaden laden zum „Haus“ oder „Burg“-Spiel ein.

Rollen- u. Gruppenspielbereich: Neben der Kletterlandschaft findet sich ein Platz, an dem zwei

Spiel-Tipis für Rollenspiele stehen. Die Baukonstruktion animiert die Kinder, die Tipis mit Decken und Tüchern temporär in eigener Art weiter zu bauen. Am Hang daneben liegt eine kleine Sitzstufen-Anlage, die sich ebenso zum Rollenspiel anbietet als auch für Gruppenarbeit oder kleiner Aufführungen.

Bobbycar-Strecke:

Für Bobbycars und andere kleine Fahrzeuge wurde eine Fahrparcours-Strecke angelegt.

Schaukel-Ecke:

Die Schaukel steht von Sträuchern umgeben in der vorderen Ecke, um zu gewährleisten, dass

die Kinder sich beim Schaukeln austoben können, ohne andere zu gefährden.

Alle Bauwerke sind Unikate und wurden in individueller Bauweise aus heimischen Materialien vor Ort gefertigt.

Wir wünschen
alles Gute
zum Einzug
und viel Freude
an der neuen
Außenanlage

Ihr KW
Gartenbau-Team

KW

*K*reuz - Gärten zum *W*ohlfühlen



Garten- und Landschaftsbau

Untermatten 33 • 79282 Ballrechten-Dottingen

Tel.: 07634-50 34 05 • Fax: 07634-50 46 91

info@kw-gartenbau.de • www.kw-gartenbau.de

Unsere Kompetenzen Tiefbau- und Erdarbeiten • Entwässerung • Kanalarbeiten
Gartenneuanlagen und -umgestaltung • Beratung und Planung • Schwimmteich- und Poolbau
Rasenanlagen und Rollrasen • Mauerbau • Natursteinarbeiten • Pflasterarbeiten und Plattenbeläge
Dachbegrünung • Pflanzungen • Gartenpflege • Baumpflege

Bei Sonderwünschen stellen wir uns gerne auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ein.

Der Multifunktionsplatz ersetzt den ehemaligen Bolzplatz. Der Platz hat eine Länge von 18,0 m und eine Breite von 10,0 m. Daraus ergibt sich eine Spielfeldgröße von 180 m². Bei der Spielfläche handelt es sich um einen multifunktional nutzbaren Kunststoffbelag Typ B in der Farbe beige. Der Belag ist wasser-durchlässig und strapazierfähig.



Die Einzäunung besteht aus robusten Stabgitterelementen. Der Ballfangzaun hinter den Toren ist mit Netzen auf 5,0 m erhöht. Über die Toranlage ist die Fläche für das Spielen und Pflegen frei zugänglich. Das Spielfeld ist in die Freianlage des Kindergartens integriert und kann über die zusätzliche Toranlage direkt genutzt werden.



WIR DANKEN ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN GANZ HERZLICH FÜR DEN NEUEN KINDERGARTEN ST. ELISABETH, U. A. DURCH

Sachspenden:

- SensoPart Industriesensorik GmbH
- Gans Et Gar Küchenwelt

Handwerkliche Unterstützung:

- Hubert Maurer Heizungs- und Sanitärtechnik

Künstlerische Unterstützung:

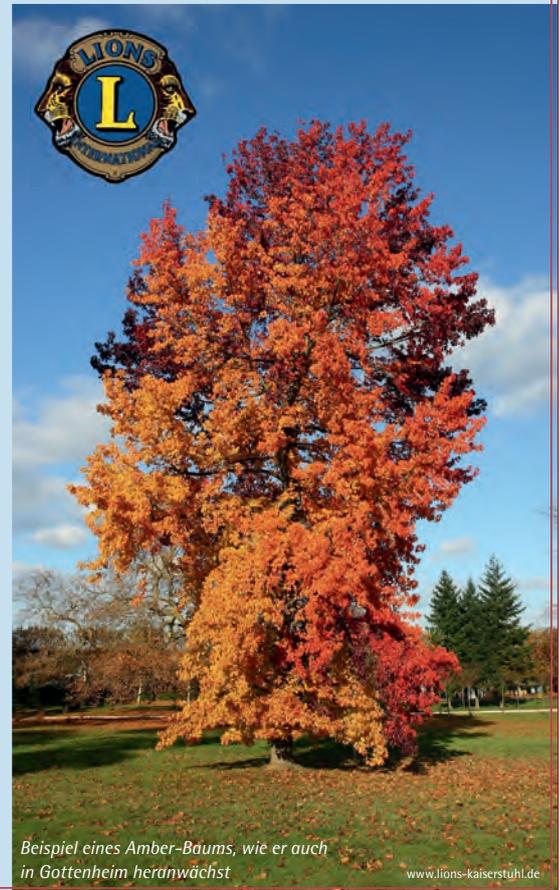
- Gerhard Birkhofer

Baumpaten-Aktion initiiert durch den Lions Club Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg:

Auf Initiative des Hilfswerks des Lions Club Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg wurde ein Amber-Baum durch verschiedene Sponsoren des Gewerbevereins Gottenheim an exponierter Stelle am neuen Kindergarten gepflanzt. Die Hauptsponsoren werden mit ihrem Logo auf einer Tafel gezeigt. Die überschüssigen Mittel werden ebenfalls für ein Projekt in Gottenheim eingesetzt.

Der Lions Club Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern der Gottenheimer Baumpaten-Aktion:

- A+K Verlag, Jörg Armbruster
- Bösch Feinmechanik + Medizintechnik GmbH, Christian Bösch
- Braun IT Solutions, Sven Braun
- Elektro Danzeisen, Stephan Danzeisen
- A. Haas GmbH, Stefan Hagios
- Landhotel Restaurant Zur Krone, Heiko Isele
- Autohaus Löffel GmbH, Rolf Löffel
- Maucher Baggerbetrieb + Landschaftspflege, Herbert Maucher
- Wilhelm Mayer Gottenheim GmbH + Co. KG
- Metallverwertungsgesellschaft mbH
- Georg Selinger
- Physio Studio unter den Kastanien, Lena Venohr
- Manfred J. Weber, Südcuranz Finanz AG
- Bio-Wäscheservice, Alexander Winter
- WZO Verlags GmbH
- Bäckerei Zängerle, Klaus Zängerle



Beispiel eines Amber-Baums, wie er auch in Gottenheim heranwächst

www.lions-kaiserstuhl.de

- Möbel fürs Leben
- Ladenbau ■ Individuelle Möbel
- Küche ■ Sonnenschutz
- Küchenmöbel ■ Badezimmer
- Rollladen ■ Badmöbel ■ Gleitüren
- Einbruchschutz ■ Ausbau nach Maß
- Haustüren ■ Akustikdecke ■ Büromöbel
- Objekteinrichtungen ■ Einbauschränk
- Barrierefrei ■ Beleuchtung ■ Verglasungen
- Kleiderschrank ■ Wintergarten
- Sicherheit ■ Trennwände ■ Reparaturen
- Schreinermöbel ■ Ideen aus Holz
- Professioneller Innenausbau
- Innenausbau ■ Türen ■ Fenster
- Pfosten-Riegel-Fassade
- Brandschutzelemente



DER KATHOLISCHE KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Gottenheimer Kindergarten an drei Standorten

Die Geschichte des Gottenheimer Kindergartens: Von der Hauptstraße über die Kaiserstuhlstraße in die Schulstraße. Der Gottenheimer Kindergarten wurde um 1914 gegründet.

Mit dem Bezug des neuen Kindergartens in der Schulstraße zieht der Gottenheimer

Kindergarten nach einer 90-jährigen Geschichte an den dritten Standort um. Gegründet in der Hauptstraße 35, dem Standort des heutigen katholischen Gemeindehauses, wurde 1975 der damals „neue“ Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße bezogen. Der in den 70er Jahren hochmoderne Kindergarten-

neubau ist inzwischen sehr in die Jahre gekommen. Der Neubau in der Schulstraße entspricht dagegen pädagogisch, wie auch gestalterisch, bautechnisch und energetisch den heutigen Ansprüchen und ist ein Zeichen für das ausdrückliche Bekenntnis von Verwaltung und Gemeinderat für eine kinder- und



familienfreundliche Zukunft der Gemeinde Gottenheim.

Die Anfänge des ersten Gottenheimer Kindergartens reichen weit zurück: Am 22. Mai 1900 wurde mit der Stiftung der ledigen Maria Schmidle an den Kirchenfonds der Grundstein zum Bau eines Kindergartens gelegt: Die Stifterin übergab an der Hauptstraße 35 eine Hofreite mit 8,37 Ar, auf der sich ein Gebäude mit Wohnhaus,

Scheune und Stall unter einem Dach und ein Garten befanden an den Kirchenfonds. Doch als die Gottenheimer 1914 mit dem Bau des Kindergartens beginnen wollten, brach der erste Weltkrieg aus und die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde hatten andere Sorgen. Nach dem ersten Weltkrieg übertrug der Kirchenfonds die für den Kindergarten vorgesehene Schenkung an den inzwischen gegründeten Elisabethenverein Gottenheim als Wohnung für zwei Krankenschwestern vom Orden der Bühler Schwestern vom Ehrlenbad zur ärztlichen Versorgung der Gottenheimer Bürger. Im Jahr 1929 kam zusätzlich eine Schwester des Elisabethenvereins nach Gottenheim, um die gerade entstehende „Kinderschule“ zu betreuen – der erste Kindergarten in Gottenheim war eröffnet. Der Elisabethenverein war in den Folgejahren für die Unterhaltung des Kindergartens zuständig. Ein aus dem Jahr 1934 erhaltenes Foto (siehe Seite 24) zeigt 50 Gottenheimer Kinder, die die Kinderschule in der Hauptstraße besuchten.

Nach dem zweiten Weltkrieg war der Kindergarten sanierungsbedürftig, doch es sollte zum Leidwesen der Schwestern fast zehn Jahre dauern, bis der Kindergarten ausgebaut und den



■ **Feinmechanik**

Mechanische und medizintechnische Einzelteile, gefertigt auf modernsten CNC-Maschinen



■ **Pleurapunktion**

Matthysdrain A Set
Drainage von Luft oder/und Flüssigkeiten aus Körperhöhlen

■ **Bronchoskopie**

BAL-Katheter
Katheter zur Instillation und Aspiration

■ **Individuelle Sonderanfertigung**



BÖSCH

- Medizintechnik
- Sauerstofftechnik
- ◀ Feinmechanik

Bösch Feinmechanik und Medizintechnik GmbH
Im Eichen 1
79288 Gottenheim
Tel. (07665) 9 99 25
Fax (07665) 71 58
info@boesch-gmbh.de
www.boesch-gmbh.de

modernen Vorschriften gemäß modernisiert wurde. Pfarrer Scholl bemühte sich mit viel Geduld um das nötige Geld für die Erweiterung des Kindergartengebäudes, der insgesamt 65.000 Mark kostete.

Die Gemeinde Gottenheim wuchs in den 60er und 70er Jahren weiter und die Zahl der Kinder stieg an, so dass die politische Gemeinde den Bau eines neuen Kindergartens in der Kaiserstuhlstraße beschloss. Der neue Kindergarten wurde 1975 in der Kaiserstuhlstraße 5, gegenüber der Schule, für 1,2 Millionen Mark nach damals modernsten pädagogischen und baulichen Konzepten gebaut. Inzwischen hatte die katholische Pfarrgemeinde die Trägerschaft des Kindergartens vom Elisabethenverein



Kindergarten 1934

übernommen, der noch bis 1979 die Schwesternstation in der Hauptstraße 35 unterhielt.

Vor etwa fünfzehn Jahren war der Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße auf der Suche nach einem Namen. Pfarrer Artur Wagner und die Kindergartenleiterin Etelka Scheuble mit ihrem Team erinnerten sich an die

Anfänge des Kindergartens unter der Regie des Elisabethenvereins und so erhielt der Gottenheimer Kindergarten den Namen „Kindergarten St. Elisabeth“. Das Anwesen in der Hauptstraße 35 wurde künftig von der katholischen Pfarrgemeinde als Gemeindehaus genutzt. Nach der Renovierung des Gemeindehauses von 2009 bis 2011 steht

es neben der Kirchengemeinde vielen Gruppen, Einrichtungen und auch Bürgern für private Feiern zur Verfügung.

Der Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße stand inzwischen schon seit einigen Jahren auf dem Prüfstand – vor allem wegen baulicher und energetischer Mängel. Der Gemeinderat beschloss schließlich im Zuge des Bürgerprozesses zur Entwicklung des unbebauten Gebietes in der Schulstraße (Bolzplatz) und der Bahnhofstraße (entlang der Bahnlinie) im Jahr 2016 den Abriss des sanierungsbedürftigen Kindergartens in der Kaiserstuhlstraße und den Bau eines neuen Kindergartens in der Schulstraße auf dem Bolzplatzgelände, der nun im November 2019 bezogen werden kann.



Freiraum- und LandschaftsArchitektur **Ralf Wermuth** Dipl.-Ing. (FH)

Gewerbepark Breisgau - Hartheimer Straße 20 - 79427 Eschbach
Tel.07634/694841-0 - buero@fla-wermuth.de - www.fla-wermuth.de



Spätenstich 10. April 2018

braun
IT SOLUTIONS



We take care of „IT“

Braun IT Solutions
Dipl. Inf. Sven Braun
Nägelsestr. 12, 79288 Gottenheim
Tel.: 07665-8088830
info@braun-its.de
www.braun-its.de



Systemadministration
Softwareentwicklung
IT Consulting
Weblösungen
Hosting

GÜNTHER & SCHMIDT



Ingenieurbüro
für Vermessungswesen

Volkmar Günther und Anne Schmidt GbR

Beratende Ingenieure, ÖbVI
Kandelblickstraße 6, 79108 Freiburg i. Br.
Telefon 07665/3510, Fax 07665/41211
info@ibv-guenther-schmidt.de
www.ibv-guenther-schmidt.de



Ehemalige Zigarrenfabrik um 1970



Belegschaft Firma Schneider um 1955

HISTORISCHE TOUR GOTTENHEIM

© BE Ortsgeschichte & Kurt Hartenbach

Früher:

Zigarrenfabrik der Firma Schneider aus Hugstetten; später Studentenwohnheim.

Von 1880 bis 1960 in den besten Zeiten des Tabakanbaus gab es drei Zigarrenfabriken in Gottenheim: Die Zigarrenfabrik Steyert (ehemaliges Gasthaus Sternen), ein kleinerer Familienbetrieb der Familie Kleeb (später Oskar Isele, der nach Einheirat die Firma unter seinem Namen weiterführte) und schließlich die Zigarrenfabrik Schneider aus Hugstetten, die um 1900 eine Filiale in Gottenheim, Ecke Bahnhofstraße/Schulstraße, gründete. Diese beschäftigte zeitweise über 60 Mitarbeiter (siehe Foto). Die Zigarrenfabrik und die Güterhallen gegenüber sind auf einem Gemälde von Helmut Vöglin gut abgebildet.

Nach dem zweiten Weltkrieg war der Zenit des Tabakanbaus überschritten. Die EWG-Verträge führten zum Abbau von Schutzzöllen für den heimischen Tabakanbau. Ab 1959 trat zudem die Blauschimmelkrankheit stark auf - die dagegen erforderlichen Spritzungen waren schwierig und arbeitsaufwendig. So kam der Tabakanbau immer mehr zum Erliegen.



Gesamtes Areal um 1986

Ein starker Konsumrückgang bei Zigarren und Stumpfen verstärkte den Niedergang. So mussten letztlich alle drei Betriebe ihre Fabrikation einstellen. Das leer stehende Gebäude der Firma Schneider in der Schulstraße wurde später von der Gemeinde Gottenheim übernommen, zunächst zu einem Studentenwohnheim umgestaltet, kurzfristig als Kindergarten und später für Sozialwohnungen genutzt.

1984 wurde das große Gebäude mangels Rentabilität und eines hohen Sanierungsbedarfs schließlich abgerissen. Seither diente das Gelände als Freifläche für Musikhocks (1999 Musikhock mit der Blasmusik Texas), Fasnetveranstaltungen (im Zirkuszelt!) und als Bolzplatz für Kinder und Jugendliche.

Lange Zeit war die große Fläche für den Bau einer Mehrzweckhalle vorgesehen und überplant, aber für den Bau einer Halle fehlte im entscheidenden Moment immer das notwendige Geld...

2016 beschloss der Gemeinderat auf dem Bolzplatz den neuen Kindergarten in zweigeschossiger Bauweise zu errichten.

Heute:

Freifläche mit Bolzplatz und Grundstück für den geplanten Neubau des Kindergartens.



Bild © Google Earth



ZAHLEN

Gebäude und Flächen:

Grundstücksfläche.....	4.136 m ²
Bruttogrundfläche.....	1.267 m ²
Nutzbare Nettoraumfläche.....	980 m ²
Bruttorauminhalt	5.289 m ³

Kosten:

Gesamtkosten (inkl. technischer Anlagen, Ausstattung und Baunebenkosten)	4.300.000 €
Kindergartengebäude	3.700.000 €
Außenanlagen und Vorplatz.....	524.000 €
Multifunktionsplatz.....	108.000 €

Zuschüsse und Förderung:

1. Investitionshilfe des Landes aus dem Ausgleichsstock	200.000 €
2. Investitionspaket „Soziale Integration im Quartier“	
davon Bundesfinanzhilfen	690.000 €
davon Landesfinanzhilfen.....	138.000 €
Aufstockung.....	252.000 €
Summe	1.080.000 €
3. Landessanierungsprogramm „Orskern II“	135.000 €
Gesamtförderung	1.415.000 €

Dr.-Ing. Petra Höß
Bautechnische Prüfung



c/o MOHNKE | HÖSS Bauingenieure
 Beratende Ingenieure PartGmbH
 Basler Straße 115 • D-79115 Freiburg
 Tel. 0761/211688-0 • Fax 0761/211688-99
www.mh-bauingenieure.de



**Metallverwertungsgesellschaft
Gottenheim**

www.schrott-ist-hot.de



♻️ Entsorgung

Wir entsorgen nicht recycelfähige Stoffe fachkundig und umweltgerecht.

♻️ Verwertung

Wir prüfen die Wiederverwertbarkeit Ihrer Metallschrotte.

♻️ Umarbeitung

Wir stellen recyceltes Material als einsatzfähiges Neumetall wieder zur Verfügung.



Metallverwertungsgesellschaft mbH | Buchheimerstraße 9-13 | 79288 Gottenheim

Tel. (07665) 9 80 00 | Fax (07665) 98 00 20 | E-Mail: empfang@mvgottenheim.com | www.mvgottenheim.com



DANKE AN ALLE BAUBETEILIGTEN

Planung

Architektur

Grünenwald + Heyl Architekten GbR, Karlsruhe
Jehle Architekturbüro Bauleitung, Freiburg

Projektsteuerung

Steybe Controlling GmbH Kirchzarten
Robbin Ingenieurgesellschaft für Projektsteuerung mbH, Freiburg

Tragwerksplanung + Bauphysik

Ingenieurgruppe Bauen, Karlsruhe
Ingenieurgruppe Bauen, Freiburg

Prüfstatik

MOHNKE | HÖSS Bauingenieure,
Beratende Ingenieure PartGmbH, Freiburg

HLS

SEF Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe

Elektro

Ingenieurbüro bender + urich gmbh & co. kg, Karlsruhe

Brandschutz

Sachverständiger für Brandschutz Jörg Nönninger, Freiburg

Freiraumplaner

Freiraum- und LandschaftsArchitektur Ralf Wermuth, Eschbach

Außenspielbereich

Pädagogische Ideenwerkstatt BAGAGE e. V., Freiburg

SiGeKo

Büro Schlechtendahl,
Planungs- & Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Freiburg

Bodengutachter

Ingenieurgruppe Geotechnik,
Breder-Hintner-Scherzinger-Wunsch Partnerschaft mbB, Kirchzarten

Vermesser

Volkmar Günther und Anne Schmidt GbR, Freiburg
Manzke + Müller Ingenieure Ingenieurbüro GbR, Freiburg

Inklusionsbeauftragte

Dr. Christina Clement, für Gottenheim-Ihringen-Vogtsburg

Berater

STEG

die STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart

UK-BW

Unfallkasse Baden-Württemberg, Karlsruhe

Behörden

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz
und weitere Fachbereiche, Freiburg

KVJS

Kommunalverband für Jugend und Soziales BW,

Förderung

Land Baden-Württemberg über Regierungspräsidium Freiburg

Förderprogramm SIQ
Landessanierungsprogramm „Ortskern II“

Firmen**Hausanschluss (Wasser)**

Wassermeister Hubert Maurer, Gottenheim

Hausanschluss (Strom)

bnNETZE GmbH, Freiburg

Hausanschluss (Telekommunikation)

Deutsche Telekom AG

Gerüst

Weber Gerüstbau GmbH & Co. KG, Freiburg

Bauschild

Trend Werbesysteme GmbH & Co. KG, Vaihingen an der Brenz

Rohbau

Ernst Späth Bau GmbH, Endingen

Zimmerer

Geiger Holz- und Trockenbau GmbH, Lahr

Dachabdichtung

Maßmann Dach-Wand und Abdichtungstechnik, Gottenheim

Klempner

Baublecherei Mathias Dörr GmbH, Teningen-Nimburg

Putz- und Stuckarbeiten

Hermann Emter GmbH, Freiburg

Fliesen

Roland Binz GmbH, Breisach-Gündlingen

Estrich

ESBO GmbH, Freiburg

Fenster

Schreinerei Baldinger, Merdingen

Tischlerarbeiten – Innentüren

Schreinerei Michael Walter, Gutach-Bleibach

Tischlerarbeiten – Innengeländer

Schreinerei Baldinger, Merdingen

Tischlerarbeiten – Möbel – Sanitärtrennwände

Schäfer Trennwandsysteme GmbH, Horhausen

Tischlerarbeiten – Möbel – Garderobe

Naturholzschreinerei Xaver Bärmann, Merdingen

Tischlerarbeiten – Möbel – Einbauschränke

Holzmanufaktur Lorenz GmbH, Kirchzarten

Beschlagsarbeiten – Schließanlage

Hiss Fachmarkt GmbH, Eichstetten

Baureinigung

Glawe Reinigungsdienstleistung, Gottenheim

Malerarbeiten

Emter-Rosewich GmbH, Freiburg

Malerarbeiten Kleinauftrag

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Eschbach

Bodenbelagsarbeiten

R. Dilger Parkett GmbH, Freiburg

vorgeh. hinterlüftete Fassade

Holzbau Baumer GmbH, Simonswald

Trockenbauarbeiten

Volker Koplín Trockenbau, Buggingen

Aufzug

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Umkirch

Bauheizung

STS Hanselmann GmbH, Ihringen

Feuerlöscher

Minimax Mobile Services GmbH & Co. KG

Sanitär

Fleig GbR Haustechnik, Breisach

Heizung

Volz GmbH, Achern

Lüftung

SCHÖNECKER Gebäudetechnik GmbH, Freiburg

Elektro

Elektro Hagios GbR, Gottenheim

Blitzschutz

Walter Blitzschutztechnik GmbH, Rheinau-Freistett

Küchenstudio

Gans & Gar Küchenwelt GmbH

lose Möblierung

Wehrfritz, HABA Sales GmbH & Co. KG, Bad Rodach

Beschilderung

Pfundstein Werbung, Gottenheim

Aussenanlagen + Multifunktionsplatz

KW Gartenbau Thomas Kreutz, Ballrechten Dottingen

Aussenanlagen Spielgeräte

bagageART GmbH, Freiburg

Kindergarten St. Elisabeth
November 2019

Herausgeber:

Gemeinde Gottenheim

Produktion: A+K Verlag,
Windausstraße 8, 79110 Freiburg

Telefon (0761) 21 75 66-0

Telefax (0761) 21 75 66-19

E-Mail: mail@akverlag.de

Internet: www.akverlag.de

Redaktion: Marianne Ambis,
Christian Riesterer,
Hannah Mastel

Satz, Layout und Gestaltung:

Kristin Gerhard

Anzeigen: Jörg Armbruster

Anzeigensatz: Kristin Gerhard

Korrektorat: A+K Verlag

Fotos: Gemeinde Gottenheim,
Hubert Gemmert, Marianne Ambis

Druck: A+K Verlag

Vertrieb: Verteilung an alle Haushalte in Gottenheim, Rathaus Gottenheim, öffentliche Auslagestellen und Anzeigenkunden

Hinweise: Daten und Texte wurden sorgfältig recherchiert. Für Fehler wird keine Gewähr übernommen.

Besonderer Dank gilt all den Inserenten, die diese Broschüre erst ermöglicht haben. Wir bitten Sie, lieber Leser, die vorgestellten Firmen bei Ihren nächsten Projekten zu berücksichtigen. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

A+K VERLAG

© Copyright 2019 by A+K Verlag



WIR DANKEN AN DIESER STELLE UNSEREN PARTNERN, DIE DIE HERAUSGABE DIESES MAGAZINS UNTERSTÜTZT HABEN:

- AHP Merkle GmbH, Gottenheim (Seite 34, Umschlagseite hinten)
- A+K Verlag, Freiburg (siehe links)
- Bender + Ulrich GmbH & Co. KG, Karlsruhe (Seite 12)
- Bösch Feinmechanik + Medizintechnik GmbH, Gottenheim (Seite 23)
- Braun IT Solutions, Gottenheim (Seite 25)
- Ernst Späth Bau GmbH, Endingen (Seite 3)
- Freiraum- und LandschaftsArchitektur Ralf Wermuth, Eschbach (Seite 24)
- Gans + Gar Küchenwelt GmbH, Freiburg (Umschlagseite vorne)
- Grünenwald + Heyl. Architekten GbR, Karlsruhe (Seite 11)
- Holzbau Baumer GmbH, Simonswald (Seite 14)
- Ingenieurgruppe Bauen, Freiburg (Seite 13)
- KW Gartenbau - Thomas Kreutz, Ballrechten-Dottingen (Seite 19)
- Lions Club, Kaiserstuhl-Tuniberg (Seite 21)
- Manzke + Müller Ingenieure - Ingenieurbüro GbR, Freiburg (Seite 13)
- Metallverwertungsgesellschaft mbH, Gottenheim (Seite 29)
- Mohnke | Höss Bauingenieure PartGmbH, Freiburg (Seite 28)
- Schreinerei Baldinger, Merdingen (Seite 22)
- Volkmar Günther + Anne Schmidt GbR, Freiburg (Seite 25)
- Wilhelm Mayer Gottenheim GmbH + Co. KG, Gottenheim (Seite 33)



SPEZIALEINHEIT.

Die STEYR Orange Serie.



STEYR
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.



WILHELM MAYER
GOTTENHEIM

Wilhelm Mayer Gottenheim GmbH & Co. KG Landtechnik
Bötzingler Straße 12 | 79288 Gottenheim | Tel. (07665) 92 78-0
E-Mail: service@wm-gottenheim.de | www.wm-gottenheim.de

AHP MERKLE®
BEWEGT
AZUBI



DEINE ZUKUNFT
www.ahp.de/ausbildung

Acht Berufe.
Deine Wahl.